

Gemeinde Nottuln - Integriertes Klimaschutzkonzept



Aktuelles

Die Gemeinde Nottuln stellt sich der Gemeinschaftsaufgabe Klimaschutz und hat sich zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit ihren Bürgerinnen und Bürgern sowie weiteren Akteuren vor Ort ein Integriertes Klimaschutzkonzept zu erstellen. Dazu findet im Mai 2015 eine erste Informationsveranstaltung statt:

**Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zur
Auftaktveranstaltung
am 06. Mai 2015 von 19:00 bis 20:30 Uhr
in den Ausstellungsräumen des Unternehmens Hagemeister GmbH & Co. KG
eingeladen!**

Im Rahmen der Auftaktveranstaltung werden die Projektbausteine zur Erstellung des Klimaschutzkonzeptes, erste Ergebnisse der Energie- und CO₂-Bilanz sowie Beteiligungsmöglichkeiten vorgestellt. Darüber hinaus, stellt die Gemeinde Nottuln ihre bisherigen Klimaschutzaktivitäten vor und Fachreferenten berichten über die Notwendigkeit Energie effizienter einzusetzen und über Einsparmöglichkeiten im Gebäudebereich.

Warum ein Integriertes Klimaschutzkonzept für Nottuln?

Seit einigen Jahren gibt es verstärkt Berichterstattungen über häufiger auftretende Umweltkatastrophen und Extremwetterereignisse. Damit rücken die Klimaschutzthematiken immer stärker in das Bewusstsein der Bevölkerung.

Experten sind sich einig, dass der gegenwärtig beobachtbare Klimawandel zu einem großen Teil auf die vom Menschen ausgestoßenen Treibhausgase zurückzuführen ist. Allein die Sektoren Verkehr und Gebäude sind heute in Deutschland für rund 70 % des Endenergieverbrauchs und für knapp 40 % aller CO₂-Emissionen verantwortlich.

Hier sind Städte und Gemeinden gefragt, denn Maßnahmen zum Klimaschutz entfalten ihre größten Erfolge auf der kommunalen Ebene.

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative hat sich die Bundesregierung das Ziel gesetzt, die Treibhausgasemissionen bis 2020 gegenüber dem Jahr 1990 um 40 % zu senken. Aus dieser

Initiative heraus fördert das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) seit 2008 die Erstellung von kommunalen Klimaschutzkonzepten sowie die nachfolgende Beratung bei der Umsetzung der im Konzept entwickelten Klimaschutzmaßnahmen.

■ Integriertes Klimaschutzkonzept der Gemeinde Nottuln

Die Gemeinde Nottuln hat sich dazu entschieden, die ambitionierten Ziele der Bundesregierung aktiv zu unterstützen. Zunächst soll eine Energie- und CO₂-Bilanz den Status quo der Energiesituation sowie die Höhe der CO₂-Emissionen der Gemeinde darstellen und mögliche Handlungsschwerpunkte in Nottuln aufzeigen.

Folgende Handlungsfelder werden im Klimaschutzkonzept vorrangig bearbeitet:

- Energieeffizienz in Unternehmen
- Klimafreundlich mobil
- Planen, Bauen, Sanieren
- Klima- und Energieprojekte in Schulen und Vereinen
- Öffentlichkeitsarbeit

Ziel ist es, die Bürgerinnen und Bürger und weitere Akteure vor Ort im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes für die Thematiken Energieeinsparung, Energie- und Ressourceneffizienz und erneuerbare Energien zu sensibilisieren.

Dazu werden von Mai bis Juni vier unterschiedliche thematische Werkstätten angeboten, in denen Sie Ihre Anregungen und Ideen einbringen können. Denn Ihre Aktivitäten und Interessen sollen sich im Konzept wiederfinden, sodass ein bedarfs- und umsetzungsorientiertes Klimaschutzkonzept entsteht. Eine Übersicht finden Sie unter **Werkstätten** und im **Flyer** zum herunterladen.

Des Weiteren wird ein Slogan gesucht, unterm dem die Klimaschutzaktivitäten der Gemeinde Nottuln gebündelt werden können. Ihre Ideen dazu können Sie auch im Vorfeld und während der veranstaltungsfreien Zeit, jederzeit an die unten aufgeführten **Ansprechpartner** richten.

Nottuln sucht einen Slogan für den Klimaschutz!

Machen Sie mit!

Auf Grundlage der durchgeführten Werkstätten werden später Maßnahmen entwickelt, die in einem Umsetzungsfahrplan münden. In diesem Sinne kann das integrierte Klimaschutzkonzept für Nottuln als strategischer Leitfaden für eine auf Dauer angelegte, alle betroffenen Bereiche integrierende, Energie- und Klimaschutzpolitik dienen.

■ **EnergieWände kommen nach Nottuln**

Im Mai gibt es einen Informationsstand rund um die Themen Klimaschutz und Energiewende auf dem Nottulner Wochenmarkt. Neben Informationen zum Klimaschutzkonzept und zu aktuellen Aktionen, besteht die Möglichkeit sich aktiv zum Thema Klimaschutz in Nottuln zu beteiligen.

21. Mai 2015 von 13:00-16:00 Uhr, am Marktplatz in Nottuln

■ **Werkstätten**

Wirtschaftsfrühstück „Energieeffizienz in Unternehmen“

20. Mai 2015 von 08:00 bis 10:00 Uhr, Alte Amtmannei, Stiftstraße 15 in Nottuln

Themenschwerpunkte sind u.a.:

- Energiemanagement in Unternehmen
- Eigenstromerzeugung aus Erneuerbaren Energien

Bürgerwerkstatt „Klimafreundlich mobil“

11. Juni 2015 von 19:00 bis 20:30 Uhr, Alte Amtmannei, Stiftstraße 15 in Nottuln

Themenschwerpunkte sind u.a.:

- Fahrrad statt Auto
- ÖPNV (Bus, Bürgerbus)
- Innovative Mobilitätsformen (Car-Sharing, Elektromobilität)

Bürgerwerkstatt „Planen, Bauen, Sanieren“

18. Juni 2015 von 19:00 bis 20:30 Uhr, Schulze-Frenkings Hof, Nottuln-Appelhülsen

Themenschwerpunkte sind u.a.:

- Sanieren im Bestand
- Energieeffizienz im Neubau
- Erneuerbare Energien

Bürgerwerkstatt „Klima- und Energieprojekte in Schulen und Vereinen“

25. Juni 2015 von 19:00 bis 20:30 Uhr, Alte Amtmannei, Stiftstraße 15 in Nottuln

Themenschwerpunkte sind u.a.:

- Klima-Tag in Nottuln
- Energiesparendes Verhalten
- Nachhaltiger Konsum

Der Ort der jeweiligen Veranstaltung wird in der Presse und hier auf der Homepage der Gemeinde Nottuln bestätigt.

Kontakt und Ansprechpartner

Gemeinde Nottuln

FB 3 Bauen und Ordnung
Klimaschutzbeauftragte der Gemeinde Nottuln
Petra Bunzel
Stiftsplatz 7/8, 48301 Nottuln



Telefon: 02502 / 942 348
E-Mail: bunzel@nottuln.de
Internet: www.nottuln.de

infas enermetric Consulting GmbH

Projektbearbeitung
Carolin Dietrich
Reiner Tippkötter
Hüttruper Heide 90, 46268 Greven



Telefon: 02571 / 58866 25
E-Mail: CDietrich@infas-enermetric.de
Internet: www.infas-enermetric.de

Förderung

Das Integrierte Klimaschutzkonzept der Gemeinde Nottuln wird gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Förderantrag vom 17.02.2014, Zuwendungsbescheid Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit vom 19.09.2014, Förderungszeitraum 01.11.2014 bis 31.10.2015.

Alexanderstraße 3
10178 Berlin-Mitte
Telefon: 030 / 18305-0
Telefax: 030 / 184 375
Internet: www.bmu.de

GEFÖRDERT DURCH:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

